

Bezirksregierung Köln

Regionalrat des
Regierungsbezirks Köln



4. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. AG IRR 39/2017

**Sitzungsvorlage
für die 06. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe
Innovationsregion Rheinisches Revier der Regionalräte
Köln und Düsseldorf
am 23. April 2018**

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über das
wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung der
gemeinsamen Arbeitsgruppe am Montag, den 24.
April 2017, 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr, im Plenarsaal
der Bezirksregierung Köln**

BerichterstellerIn: Frau Örs, Dezernat 32, Tel.: 0221/ 147 - 3446

Inhalt: 1. Niederschrift
 2. Anwesenheitsliste

Anlagen: 1. Vortrag zu TOP 4, Ergebnisse des Planungsverbandes
 Erkelenz, Mönchengladbach, Jüchen und Titz

 2. Vortrag zu TOP 5 und TOP 6, Aktuelles aus der IRR und
 IRR Bewerbung zur Regionale

Beschlussvorschlag:

Die gemeinsame Arbeitsgruppe Innovationsregion Rheinisches Revier der
Regionalräte Düsseldorf und Köln genehmigt die Niederschrift.

Drucksache Nr. AG IRR 39/2017	
TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	2

**Gemeinsame Arbeitsgruppe Innovationsregion Rheinisches Revier
der Regionalräte Düsseldorf und Köln**

N i e d e r s c h r i f t

über das wesentliche Ergebnis der **5. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe**
am Montag, den 24. April 2017, 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr, im Plenarsaal der
Bezirksregierung Köln

Vorsitzender:

Hans-Jürgen Petrauschke, CDU

Teilnehmer:

siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Hans-Jürgen Petrauschke** (CDU), eröffnet die Sitzung und begrüßt die stimmberechtigten und beratenden Mitglieder der gemeinsamen Arbeitsgruppe und die Vertreterinnen und Vertreter der beiden Bezirksregierungen in Köln und Düsseldorf ganz herzlich.

Herr Petrauschke begrüßt weiter Herrn Heinz Weifels, Geschäftsführer der IRR sowie seinen Stellvertreter Herrn Boris Linden, Herrn Bürgermeister Jansen der Stadt Erkelenz sowie Ansgar Lurweg von der Stadt Erkelenz und Herrn Bürgermeister Jürgen Frantzen von der Gemeinde Titz.

Die Arbeitsgruppe sei form- und fristgerecht geladen worden und sei beschlussfähig.

Drucksache Nr. AG IRR 39/2017	
TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	3

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 2 Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds der
Arbeitsgruppe zur Mitunterzeichnung der Niederschrift der
5. Arbeitsgruppensitzung „Innovationsregion Rheinisches
Revier“ am 24.04.2017**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird **Herr Singer (DIE LINKE)** bestimmt.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der
4. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Regionalräte
Düsseldorf und Köln am 07.11.2016
Drucksache Nr. AG IRR 2/ 2017**

Die Arbeitsgruppe fasst ohne Aussprache einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

**Die Arbeitsgruppe Innovationsregion Rheinisches Revier der Regionalräte
Düsseldorf und Köln genehmigt die Niederschrift.**

Drucksache Nr. AG IRR 39/2017	
TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	4

**TOP 4 Ergebnisse des Planungsverbandes Erkelenz, Mönchengladbach,
Jüchen und Titz**

Mündlicher Bericht von Herrn Lurweg

Herr Lurweg berichtet anhand der Anlage 1.

Frau Zentis (Die Grünen) fragt nach den blauen Markierungen auf der rechten Seite des Bildes (S.41 des Vortrags) und spricht über die Grundwasserthematik für die kommenden Generationen an.

Herrn Bornhold (Freie Wähler) interessiert sich für den ungefähren zeitlichen Ablauf der Planungsschritte.

Herr Lurweg antwortet, dass die Wasserflächen als Platzhalter festgehalten werden. Dies sei insbesondere für die Rekultivierung wichtig. Zum zeitlichen Ablauf müsse man heute schon mit dem grünen Ring anfangen und planungsrechtliche Voraussetzungen dafür schaffen.

TOP 5 Aktuelles aus der IRR

Vortrag von Herrn Weifels und Herrn Linden

TOP 6 IRR Bewerbung zur Regionale

Vortrag von Herrn Weifels und Herrn Linden

Herr Petruschke fasst TOP 5 und TOP 6 zusammen und erteilt das Wort an Herrn Weifels. **Herr Weifels** trägt anhand der **Anlage 2** vor.

Auf die Nachfrage von **Herrn Weber (CDU)** antwortet **Herr Weifels**, dass die beteiligten Kommunen beim Drehkreuz Eschweiler auf die IRR zugekommen seien und gebeten haben den Prozess und die Akquisition für entsprechende Mittel zu akquirieren.

Drucksache Nr. AG IRR 39/2017	
TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	5

Herr Krings (SPD) berichtet von einem Projekt der Bundesregierung, dass Ausgleichsmaßnahmen für Regionen, die von der Energiewende betroffen sind, schaffen soll. Seine Anregung sei, dass der Vorsitzende dieser Kommission an die Bundestagsabgeordneten der Bundesregierung mit der Bitte sich für die IRR stark zu machen, wenden soll. Die IRR sollte ein geschlossenes Konzept – **so Krings** – für die gesamte Region erstellen.

Herr Göbbels (FDP) fragt bezüglich Eschweiler und Umgebung, wie zeitlich nah die 4 Phasen seien.

Herr Weifels berichtet über erste Gespräche, wo die IRR eingebunden sei. Es gebe zurzeit eine Einladung der IRR am 05. Mai 2017 nach Berlin. Dort gehe es um Themen der künftigen Strukturkommission und um die Fragen der vom Tagebau im Rückzug betroffenen Regionen. Die IRR werde auch vom Wirtschaftsministerium beteiligt.

Zu der Frage von **Herrn Göbbels** antwortet **Herr Weifels**, dass die erste Phase voraussichtlich April 2018 sein werde.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass die Bitte von Herrn Krings an die Bundestagsabgeordneten zu schreiben, nicht die Aufgabe dieses Informationsgremiums sei, sondern Aufgabe der IRR sei.

Herr Laakmann (FDP) fragt in Anbetracht der unterschiedlichen Verabschiedungszeiträume der beiden Regionalpläne Köln und Düsseldorf, wie die IRR es schafft, in überlappenden Bereichen wie Grevenbroich und Jüchen ihre Ideen so einzubringen, dass das beispielsweise im Regionalplan Düsseldorf auch angemessen realisiert werden kann.

Herr Weifels bestätigt die gute Korrespondenz zwischen den Bezirksregierungen und der IRR.

TOP 7 Anträge

a) Antrag SPD

**„Erarbeitung eines Fachbeitrages der Innovationsregion
Rheinisches Revier zur Fortschreibung der Regionalpläne“**

Drucksache Nr. AG IRR 24/2017

Drucksache Nr. AG IRR 39/2017	
TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	6

Herr Krings (SPD) betont, die Planungshoheit bleibe bei den Kommunen, es könne mit den Kommunen zusammen Strukturbeiträge erarbeitet werden und in einen Fachbeitrag einfließen. So entstehe eine wesentlich größere Durchsetzungskraft. Dies könnte eine geschlossene Aufgabe für die IRR sein, dass in den IRR-Gremien mit Hilfe einer Reihe von Gutachtern geleistet werden könnte.

Der Antrag wird einstimmig zur Bearbeitung an die IRR-Gremien weitergegeben.

TOP 9 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der **Vorsitzende Herr Petrauschke** schließt die Sitzung um 10.45 Uhr mit einem Dank an alle Anwesenden.

gez. Hans-Jürgen Petrauschke
(Vorsitzender)

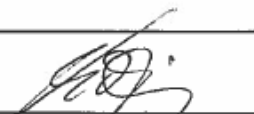
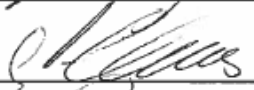
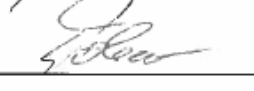
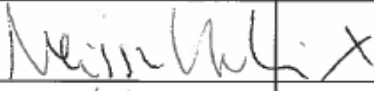

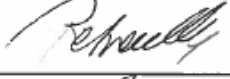

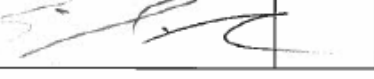
gez. Peter Singer
(Mitunterzeichner)

Aufgestellt:
gez. Emine Örs
BR Köln, Geschäftsstelle

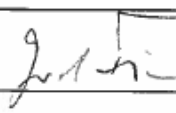
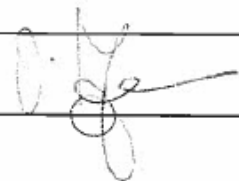
Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf
- Anwesenheitsliste -
CDU-Fraktion
5. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 24.04.2017

Ort.: Bezirksregierung Köln

Beginn: 9:30	Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung	
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Standard	gem. Formular	
Borning, Ronald	Regionalrat Köln		X		
Clemens, Gerhard	Regionalrat Köln		X		
Dohmen, Hans-Willi	Regionalrat Köln		X		
Jansen, Franz-Michael	Regionalrat Köln	entschuldigt			
Kehren, Dr. Hanno	Regionalrat Köln	entschuldigt			
Neiße-Hommelsheim, Carla	Regionalrat Köln		X		
Weber, Günter	Regionalrat Köln		X		
Petrauchke, Hans-Jürgen	Regionalrat Düsseldorf				
Papen, Hans-Hugo	Regionalrat Düsseldorf				
Zillikens, Harald	Regionalrat Düsseldorf				


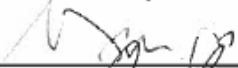
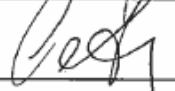

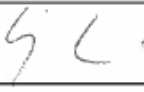
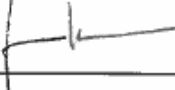
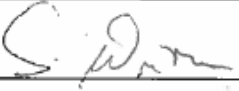
TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	8

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
De Bellis-Olinger, Teresa Elisa	Regionalrat Köln		
Deppe, Rainer -MdL-	Regionalrat Köln		
Donie, Brigitte	Regionalrat Köln		
Fabian, Gerd	Regionalrat Köln		+
Finkeldei, Norbert	Regionalrat Köln		
Götz, Stefan	Regionalrat Köln		
Hebbel, Paul	Regionalrat Köln		
Kitz, Marcus	Regionalrat Köln		
Moll, Bert	Regionalrat Köln		
Nessler-Komp, Brigitta	Regionalrat Köln		
Stefer, Michael	Regionalrat Köln		
Jansen, Peter	Regionalrat Düsseldorf		

- Anwesenheitsliste -**SPD-Fraktion****5. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier**

am 24.04.2017

Ort.: Bezirksregierung Köln

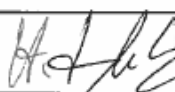



Beginn: 9:30	Uhr	Ende:	Uhr		
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Höfken, Heiner	Regionalrat Köln		X		
Krings, Hans	Regionalrat Köln		X		
Oetjen, Hans-Friedrich	Regionalrat Köln		X		
Schlüter, Volker	Regionalrat Köln		X		
Schmitz, Hans	Regionalrat Köln		X		
Hildemann, Michael	Regionalrat Düsseldorf		X		
Thiel, Rainer - MdL -	Regionalrat Düsseldorf				
Wurm, Günter	Regionalrat Düsseldorf		X		
Stellvertreter/in	Unterschrift		Abrechnung		
Frenzel, Michael	Regionalrat Köln				
van Geffen, Jörg	Regionalrat Köln				

TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	10

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Jakob, Bodo	Regionalrat Köln		
Hengst, Milanie	Regionalrat Köln		
Konzelmann, Thorsten	Regionalrat Köln		
Neitzke, Gerhard	Regionalrat Köln		
Noack, Horst	Regionalrat Köln		
Schaper, Dieter	Regionalrat Köln		
Tüttenberg, Achim -MdL-	Regionalrat Köln		
Bechstein, Klaus	Regionalrat Düsseldorf		
Welp, Axel C.	Regionalrat Düsseldorf		

**Regionalrat der Regierungsbezirke
 Köln und Düsseldorf**
- Anwesenheitsliste -
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
5. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 24.04.2017
 Ort.: Bezirksregierung Köln

Beginn: 9:30	Uhr	Ende:	Uhr		
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Herlitzius, Bettina	Regionalrat Köln <i>vertreten durch Beu</i>				
Lambertz, Horst	Regionalrat Köln		X		
Zentis, Gudrun - MdL -	Regionalrat Köln		X		
Arndt, Ingeborg	Regionalrat Düsseldorf		X		
Stellvertreter/in	Unterschrift		Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Beu, Rolf -MdL-	Regionalrat Köln <i>für Herlitzius</i>		X		
Waddey, Manfred	Regionalrat Köln				
Sickelmann, Ute	Regionalrat Köln				

Drucksache Nr. AG IRR 39/2017	
TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	12

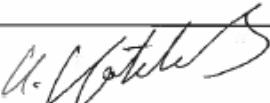
Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf
- Anwesenheitsliste -

FDP-Fraktion

5. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 24.04.2017

Ort.: Bezirksregierung Köln

Beginn: 9:30	Uhr	Ende:	Uhr	
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Göbbels, Ulrich	Regionalrat Köln		X	
Stellvertreter/in	Unterschrift		Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Westerschulze, Stefan	Regionalrat Köln			
Freynick, Jörn	Regionalrat Köln			
Feudel, André	Regionalrat Köln			

Drucksache Nr. AG IRR 39/2017	
TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	13


Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf
- A n w e s e n h e i t s l i s t e -

DIE LINKE

5. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 24.04.2017

Ort.: Bezirksregierung Köln

Beginn: 9:30	Uhr	Ende:	Uhr		
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Singer, Peter	Regionalrat Köln		X		
Stellvertreter/in	Unterschrift		Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Hane-Knoll, Beate	Regionalrat Köln				


Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf
- A n w e s e n h e i t s l i s t e -

Piraten

5. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 24.04.2017

Ort.: Bezirksregierung Köln

Beginn: 9:30	Uhr	Ende:	Uhr		
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Plum, Yvonne	Regionalrat Köln		X		

Drucksache Nr. AG IRR 39/2017	
TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	14

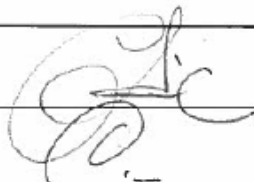

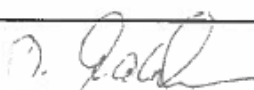
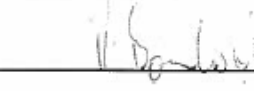
**Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf**

- Anwesenheitsliste -
5. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 24.04.2017

Ort.: Bezirksregierung Köln

Beginn: 9:30	Uhr	Ende:	Uhr
--------------	-----	-------	-----

beratende Mitglieder gem. § 22 Abs. 3 GO-RR- Köln/§ 17 Abs. 1 GO-RR- D' dorf	Vertreter der/des	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
van den Berg, Guido - MdL -	Regionalrat Köln SPD			
Bröker, Jens	Regionalrat Köln SPD			
Derichs, Ralf	Regionalrat Köln SPD		X	
Pfeil, Dr. Werner	Regionalrat Köln FDP			
Laakmann, Otto	Regionalrat Düsseldorf FDP		X	
Bornhold, Rüdiger	Regionalrat Köln FW		X	
Spnrath, Jürgen	Regionalrat Köln AfD			
Stellvertreter/in		Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Westerschulze, Stefan	Regionalrat Köln FDP			
Grumbach, Dr. Hans-Joachim	Regionalrat Düsseldorf FDP			

TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	15

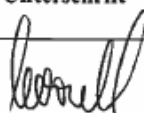
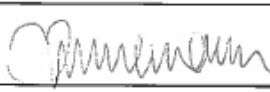
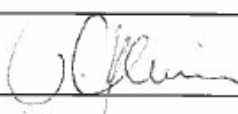
Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf

- Anwesenheitsliste -

5. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 24.04.2017

Ort.: Bezirksregierung Köln

Beginn: 9:30	Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung	
beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 1 LPIG	Vertreter der/des	Unterschrift		Standard	gem. Formular
Kornell, Günter	Arbeitgeber			X	
Dr. Weltrich, Ortwin	Arbeitgeber				
Zimmermann, Thorsten	Arbeitgeber				
Woelk, Ralf	Arbeitnehmer				
Mährle, Jörg	Arbeitnehmer				
Behlau, Stefan	Arbeitnehmer				
Heimann, Ulrich	Sportverbände			X	
Hachtel, Monika	Naturschutz- verbände				
Fink, Brunhilde	kommunale Gleichstellungs- stellen				
Wolf, Sigrid	Dt. Gewerkschaftsbund				
Steinmetz, Jürgen	IHK Mittlerer Niederrhein				
Wenzel, Stephan	Naturschutz- verbände				

Drucksache Nr. AG IRR 39/2017	
TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	16

**Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf**

**- Anwesenheitsliste -
5. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier**



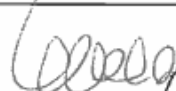
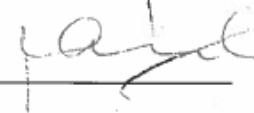
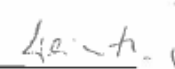

am 24.04.2017

Ort.: Bezirksregierung Köln

Beginn: 9:30	Uhr	Ende:	Uhr	
beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 3 LPIG	Vertreter der/des	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Etschenberg, Helmut	Städteregion Aachen			
Steins, Hans Martin	Kreis Düren			
Nießen, Josef	Kreis Heinsberg			
Rothe, Berthold	Rhein-Erft-Kreis			
Brügge, Dirk	Rhein-Kreis-Neuss			

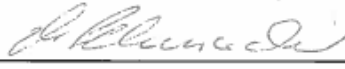



TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	17

- G ä s t e -

Vertreter/in der/des (Bitte in Großbuchstaben)		Unterschrift
Weifels, Heinz	IRR	
Linden, Boris	IRR	
Lurweg, Ansgar	Stadt Erkelenz	
FRANTZEN	Gemeinde Titz	
HEINTHAL	STADT MÜNCHENGLADBACH	
WENTZ, FLEDERER	StädteRegion Aachen	

TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	18

- Fraktionsgeschäftsführung -

Vertreter/in der/des (Bitte in Großbuchstaben)	Unterschrift
Schumacher, Miriam	CDU 
Hoffmann, Hajo	SPD 
Schäfer-Hendricks, Antje	GRÜNE 
Feudel, André	FDP 

TOP 3	Seite
Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 5. Sitzung	19

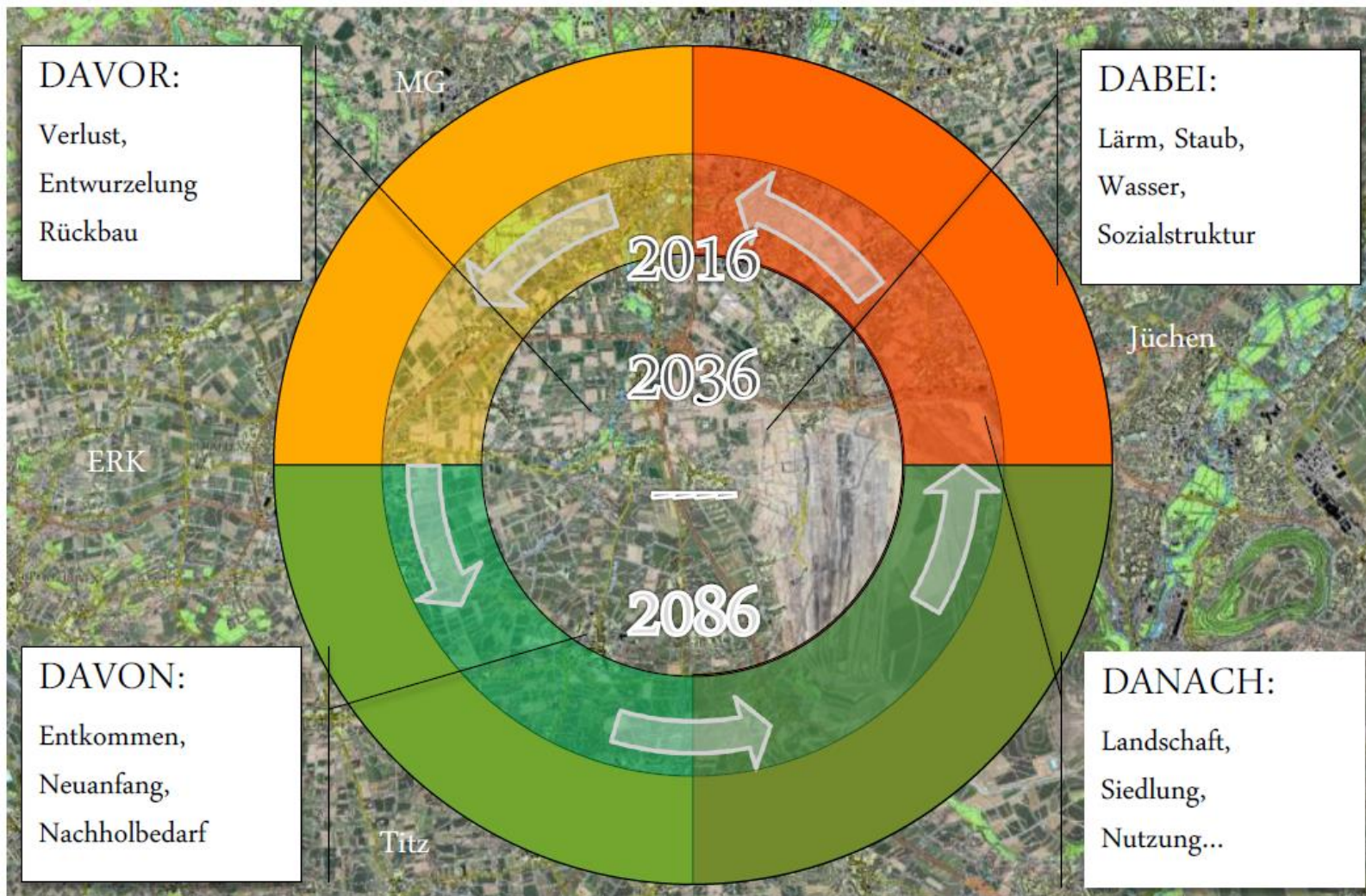
- Bezirksregierung Köln und Düsseldorf -

Dezernat	Unterschrift
Walsken, Gisela	
Kotzea, Udo	
Hundenborn, Heribert 32	
Kießling, Carsten 32	
Müller, Vera 32	
Gunkel, Marisa 32	
Örs, Emine 32	
Kelz, Vanessa 32	
Brück, Hubert 32	
Sablowski, Gaby 32 (Düsseldorf)	Sablowski

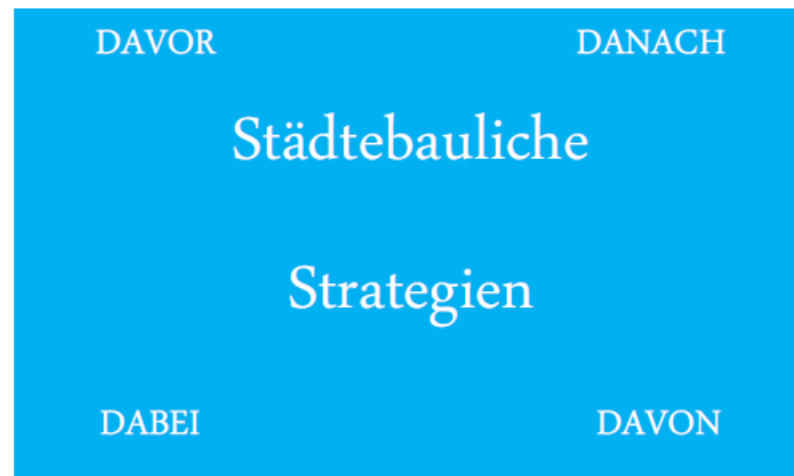
Drucksache Nr. AG IRR 39/2017

Anlagen





Das Raum- und Zeitenrad.



Handlungsfelder:



Landscape
Architecture
Nature

Landschaftsarchitektur aus Mailand und Duisburg
Dr. Andreas Kipar



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Sozialräumliches aus Hamburg:

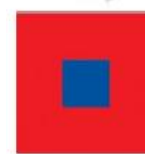
Dr. Susanne Kost

cityförster

architecture + urbanism

Raumplaner aus Hannover:

Dr. Verena Brehm



KuiperCompagnons

Ruimtelijke Ordening, Stedenbouw, Architectuur, Landschap
City & Regional Planning, Urban Design, Architecture, Landscape

Neuland aus den Niederlanden

Rob Kanbier

Handlungsfelder:

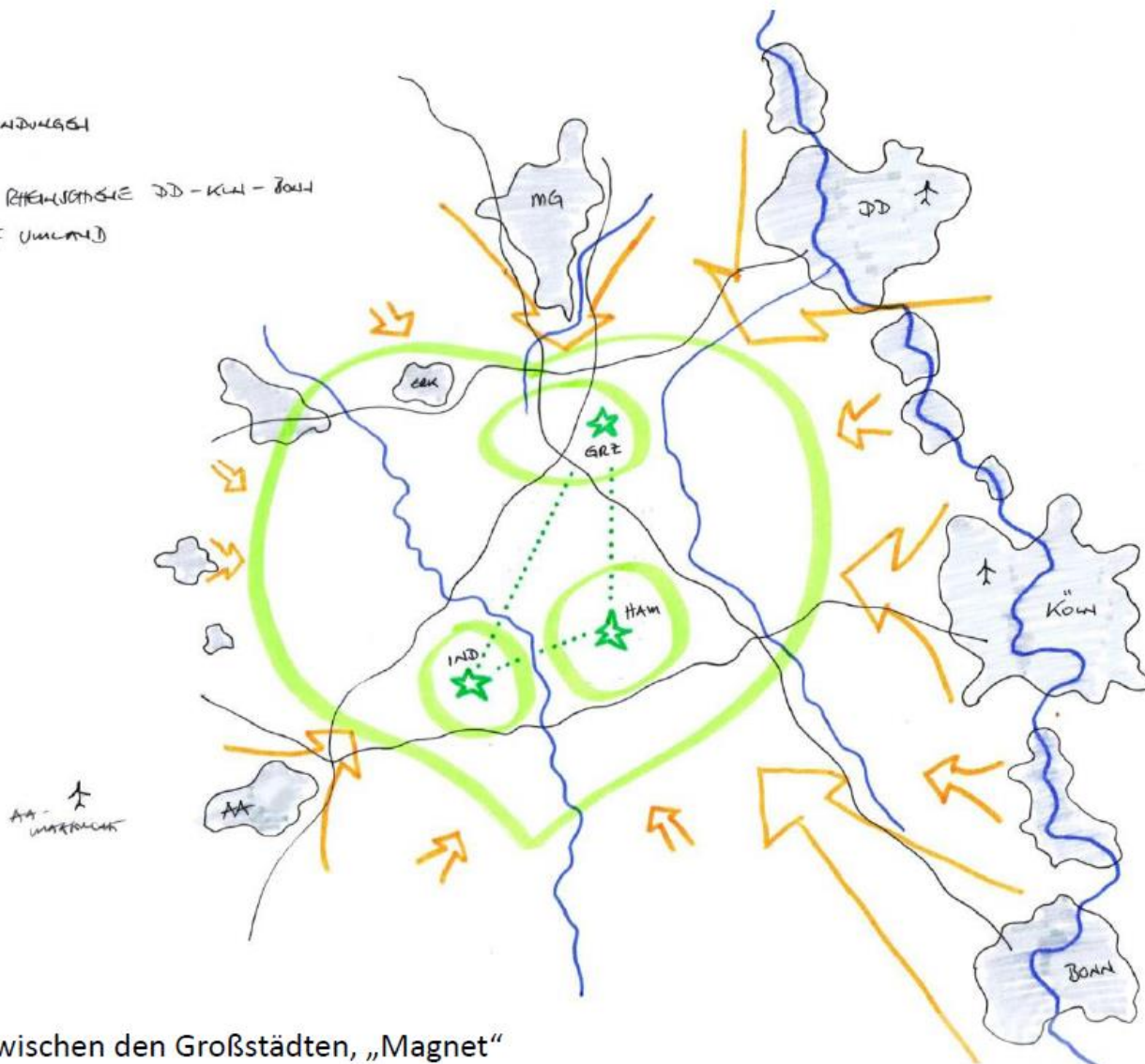


Tagebaufolge[n]landschaft Garzweiler - Drehbuch und Ausblick

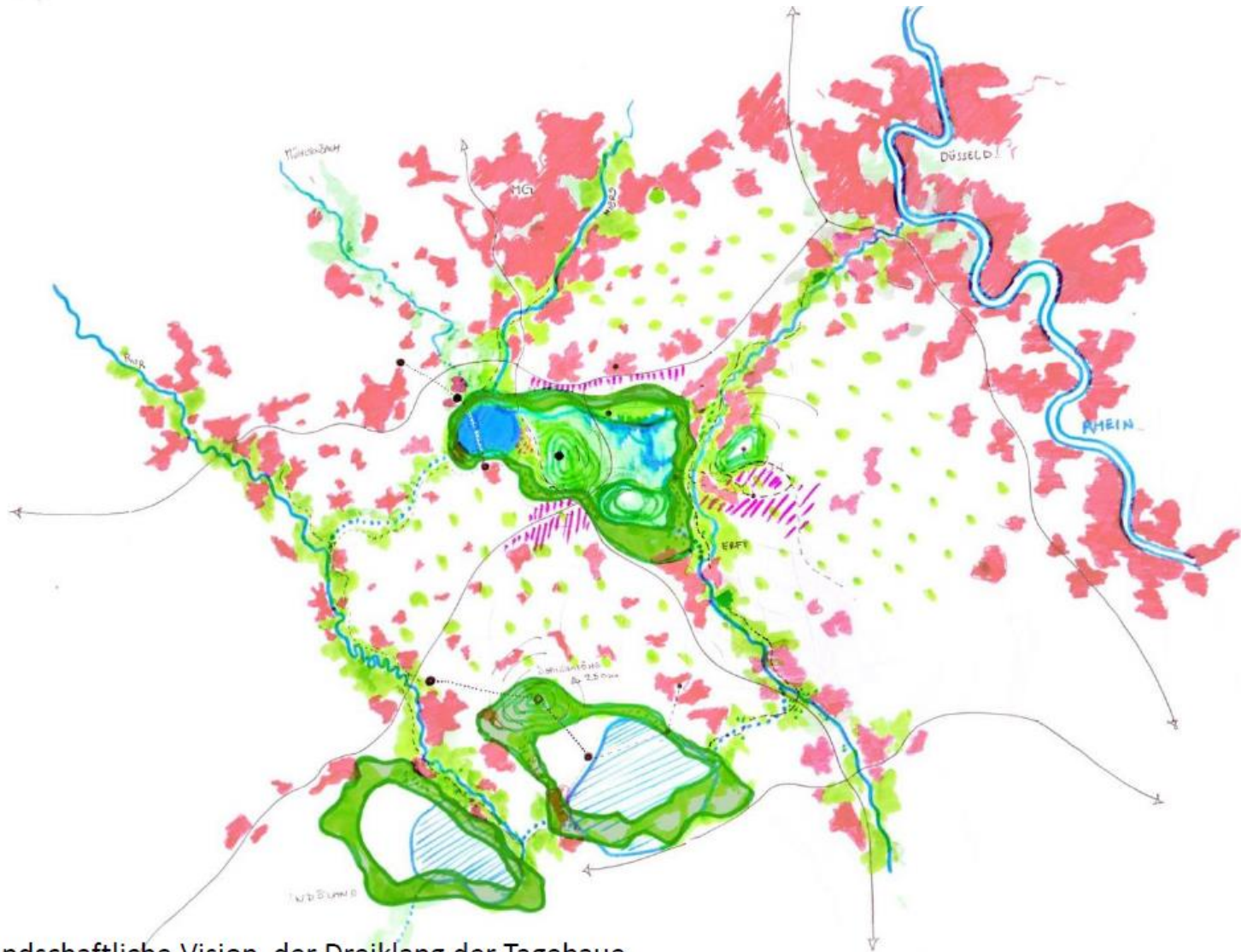
GRÜNES HERZ

STERNE + VERBINDUNGEN
"STERNENLIND"

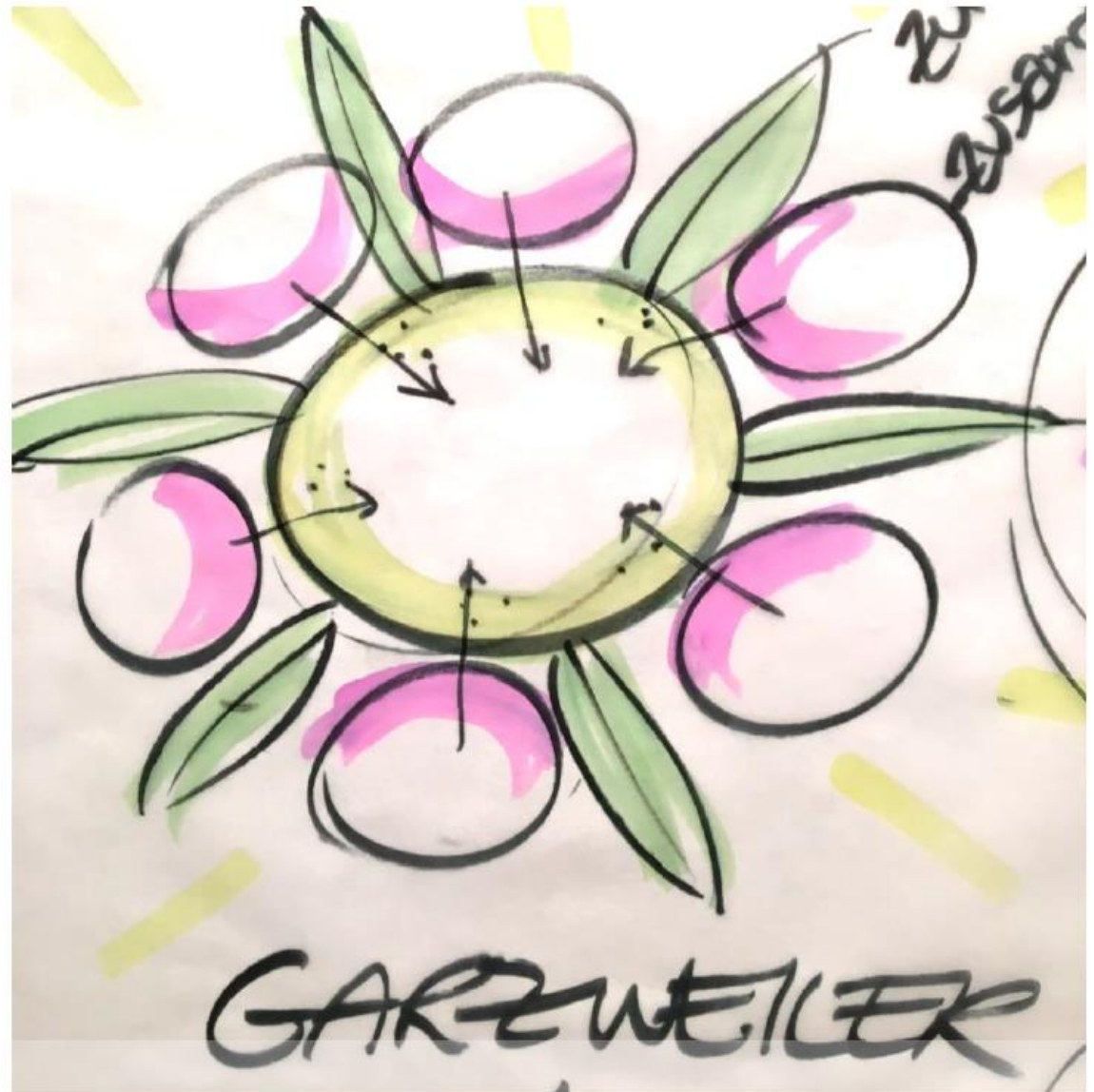
"MAGNET" FÜR RHEINISCHE DD - KLV - BOHL
- AUSSTRahlung AUF UMLAND



Grünes Herz zwischen den Großstädten, „Magnet“



Landschaftliche Vision, der Dreiklang der Tagebaue



Weg vom Loch hin zum Ring



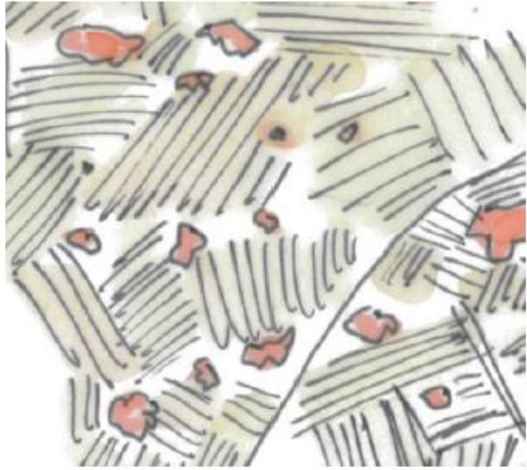
Dörfer verbinden mit Sichtpunkten



Einrichten

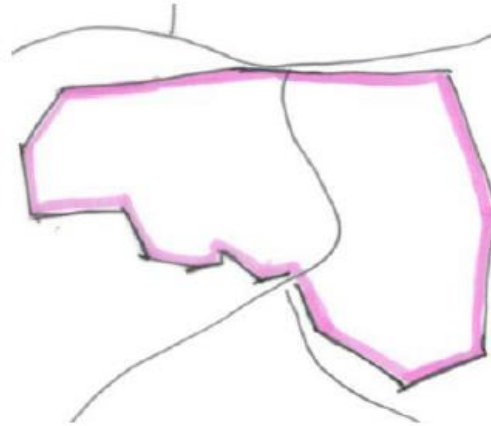
STATT

AU" SRÄU ME" Z"



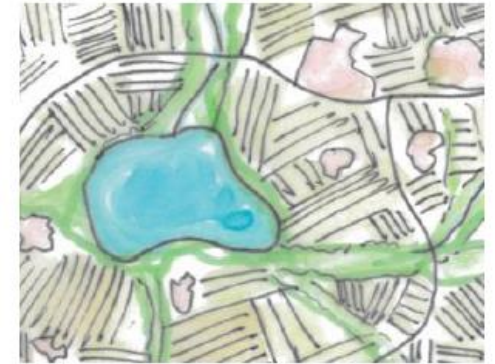
Tradition würdigen

+



Vergangenheit annehmen

=



Zukunft gestalten



Identität stiften, einzigartig sein.

Geschichte(n) erzählen, Zugänge schaffen.

Das Loch kapern.

Die Region erobern.

Wirtschaftsstandorte befördern.

Siedlungen anreichern, neue Siedlungstypen erfinden.

Landschaft formen, Landschaft anreichern.

Ressourcen generieren, Energien freisetzen.

Räume vernetzen, Barrieren überwinden.







Tagebaufolge[n]landschaft Garzweiler - Drehbuch und Ausblick









Tagebaufolge[n]landschaft Garzweiler - Drehbuch und Ausblick





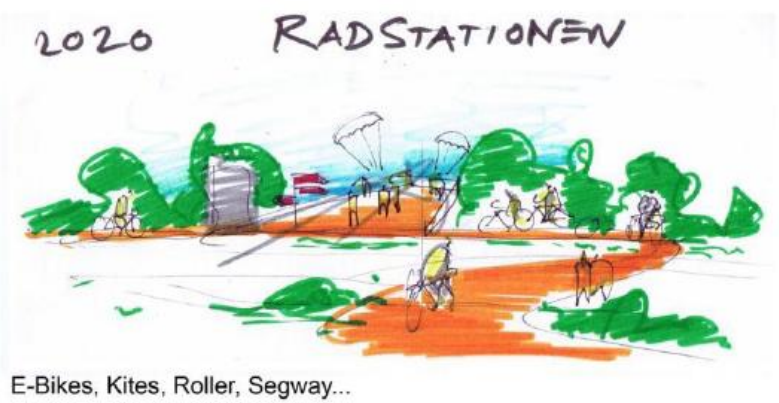
NEUE ENERGIE

INTEGRALE VISION FÜR GARZWEILER UMGEBUNG





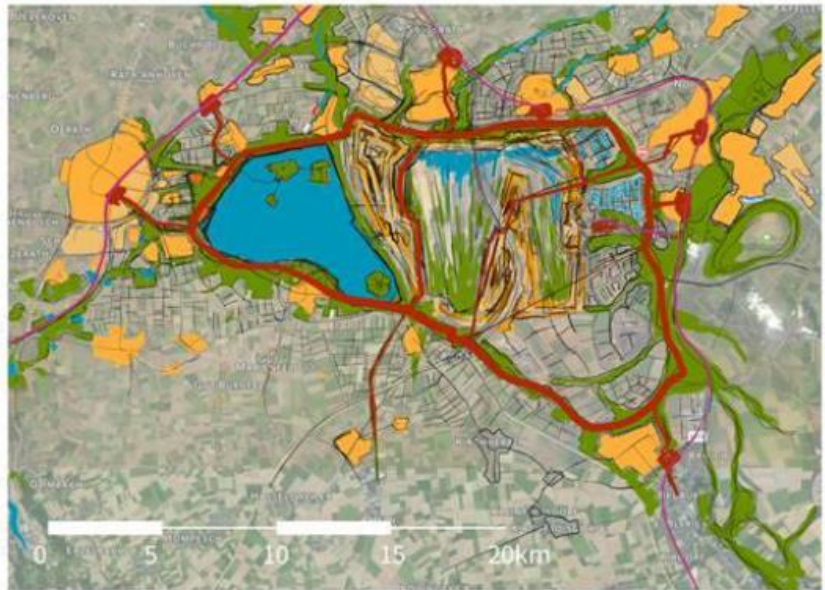
Der grüne Ring



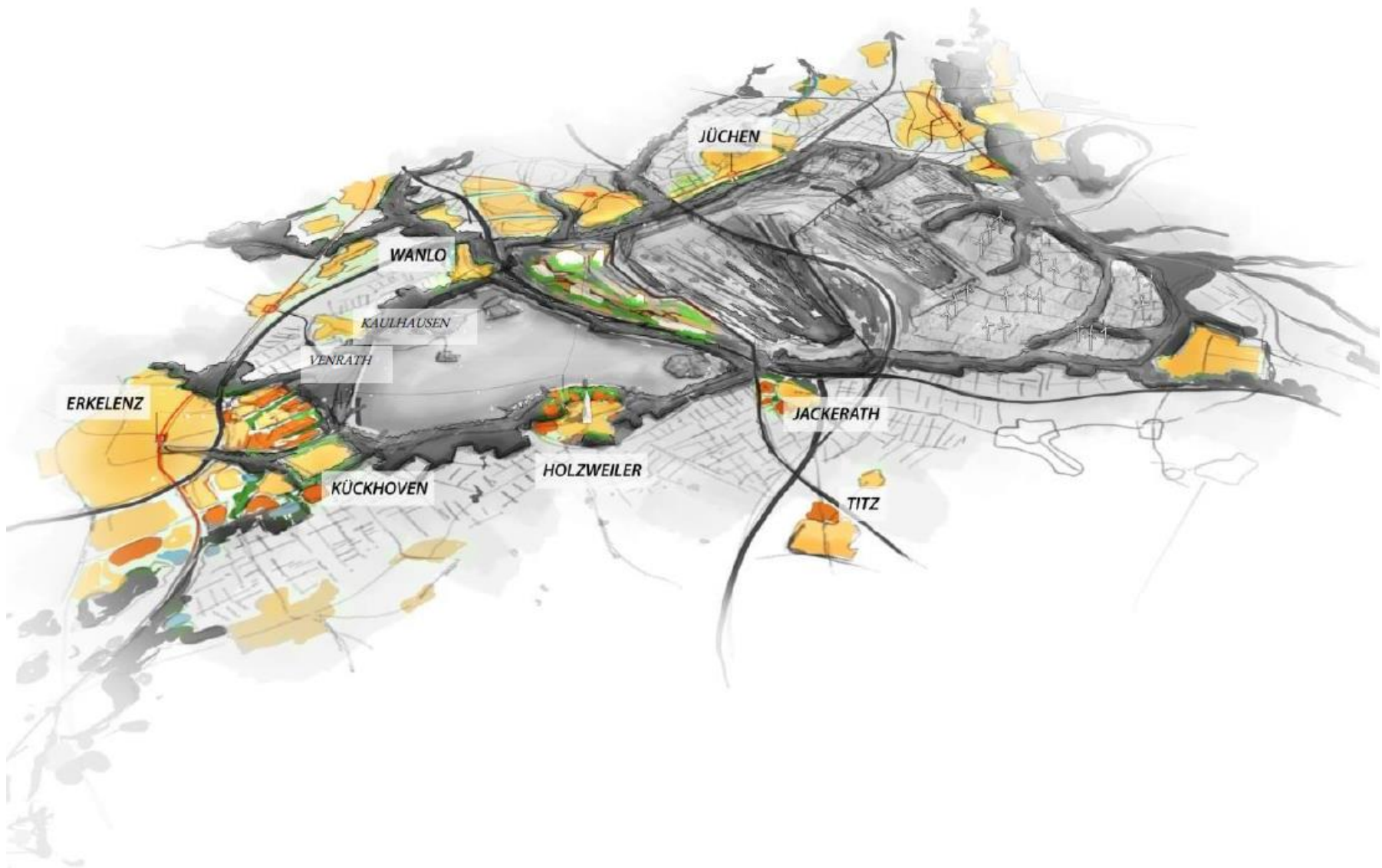
Grüner Ring mit Radschnellweg für Initiative und Entwicklungsmöglichkeiten



Tagebaufolge[n]landschaft Garzweiler - Drehbuch und Ausblick



Bicycle Highway Loop | catalyst for new energy - development

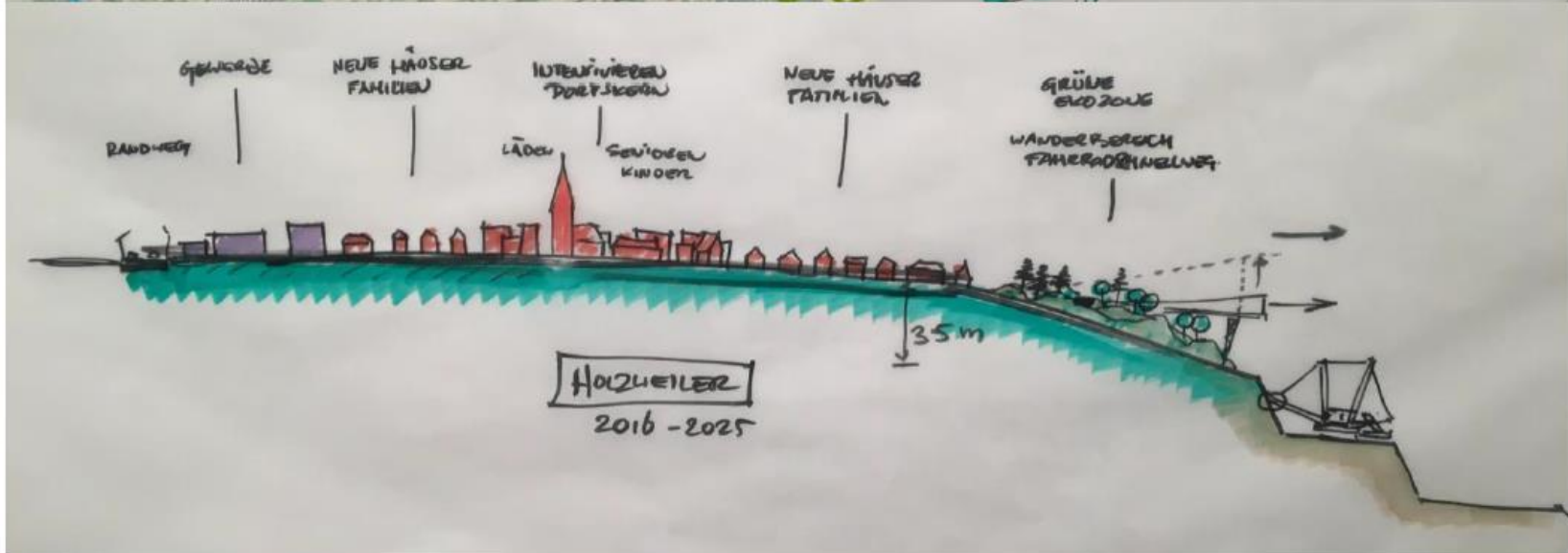
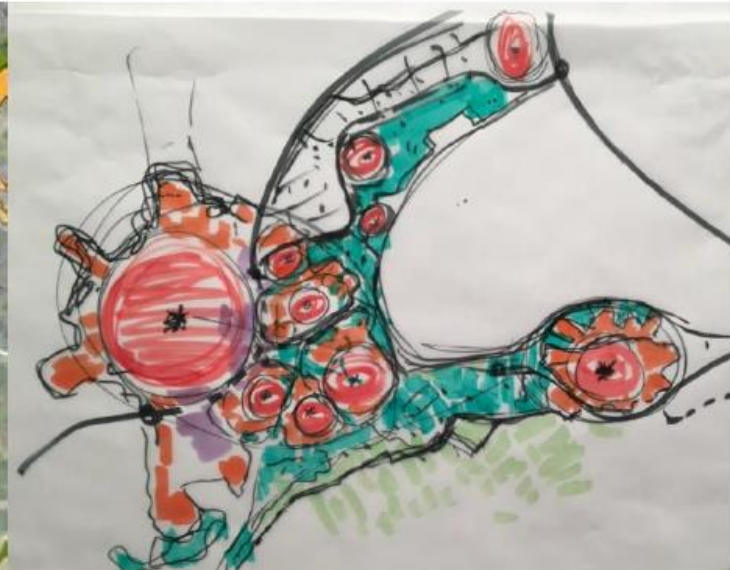


Dörfer und Entwicklungen





Tagebaufolge[n]landschaft Garzweiler - Drehbuch und Ausblick





Drei Landschaften innerhalb des grünen Ringes



Reallaborlandschaft.



Tagebaufolge[n]landschaft Garzweiler - Drehbuch und Ausblick



Jüchen
Bahnhof
Seilbahnstation

„Grüne Brücke“
Gleise, Autobahn

Freizeit, Sport,
Veranstaltungen

Radschnellweg

Gewässer
Wassersport

Garzweiler
Garten

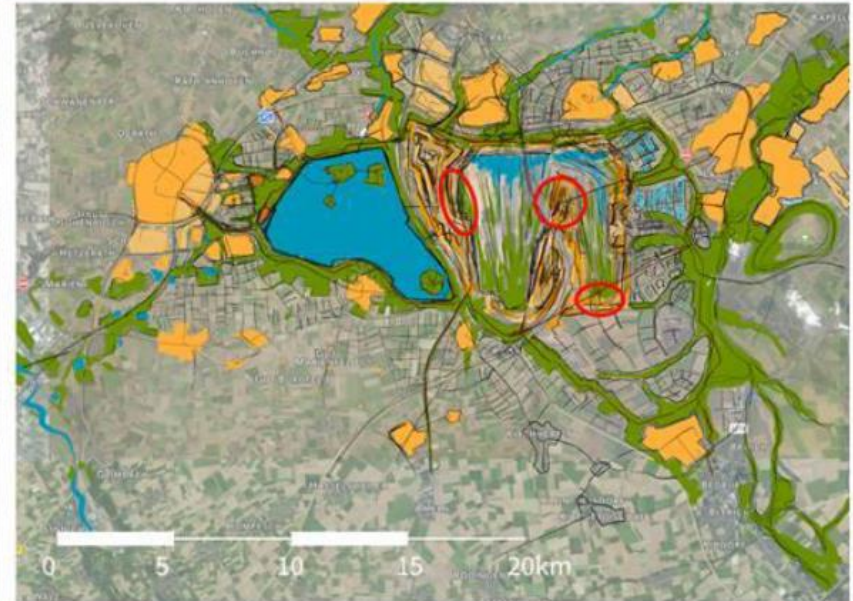
Produktions-/
Energiewirtschaft



Innovation Valley.



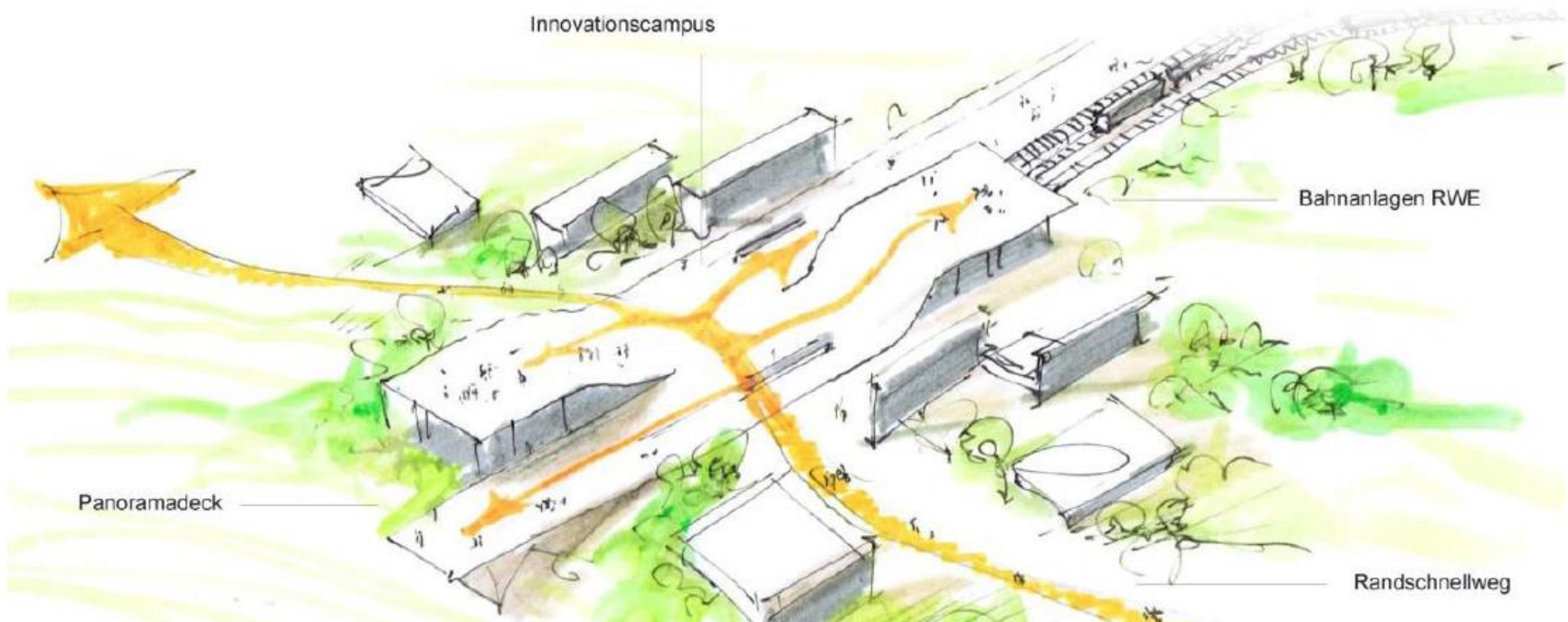
Tagebaufolge[n]landschaft Garzweiler - Drehbuch und Ausblick



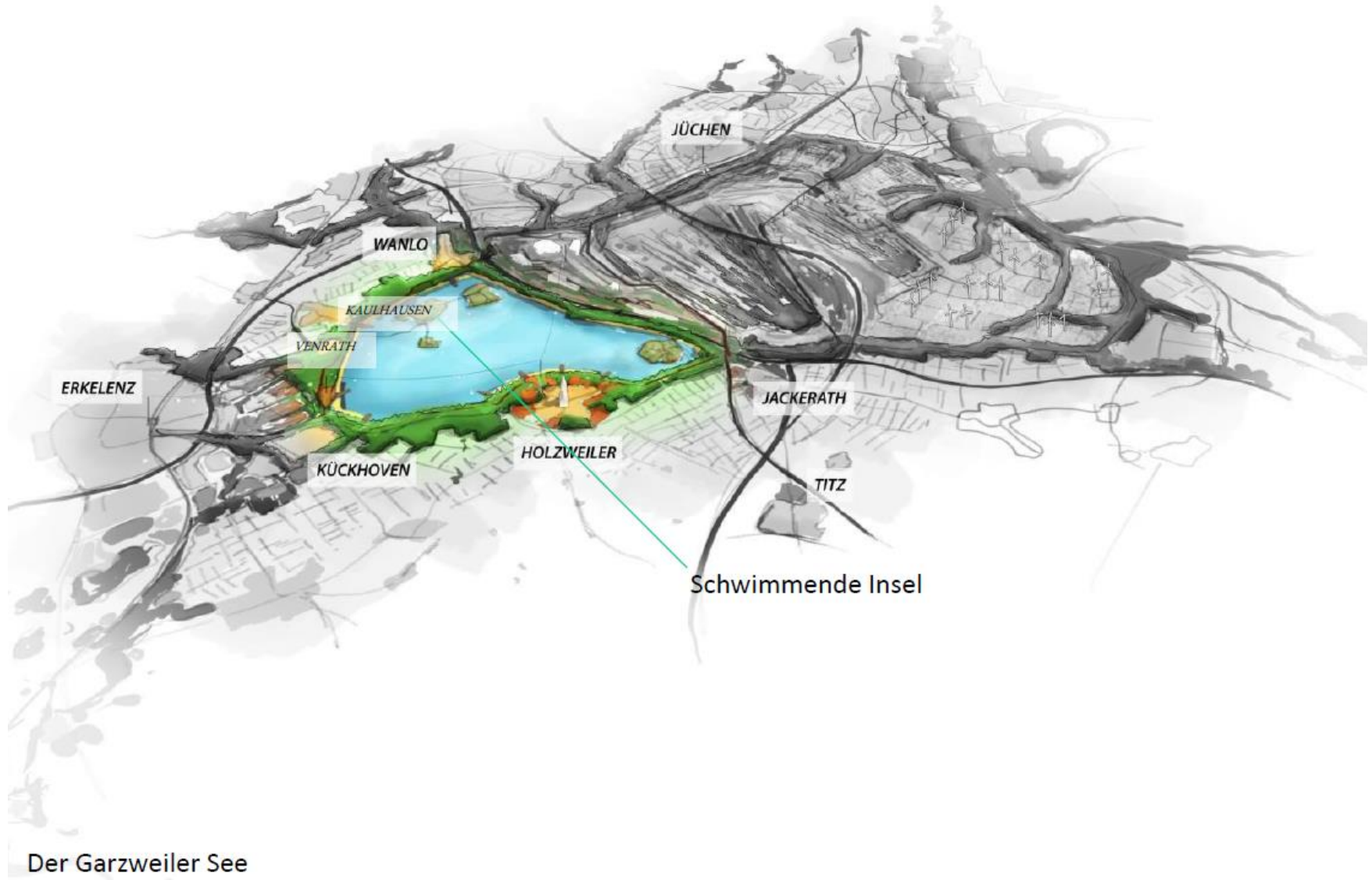
New communities | residential typologies | terrace estates



Tagebaufolge[n]landschaft Garzweiler - Drehbuch und Ausblick



Nachnutzung Bahnhof Forschungs- und Innovationszentrum



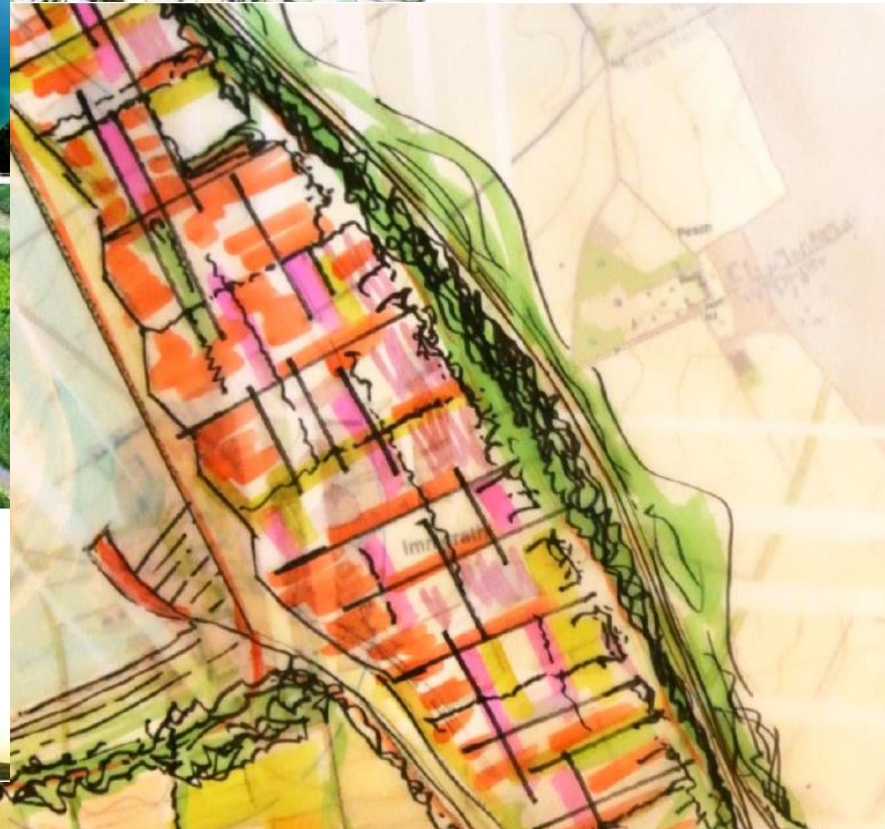
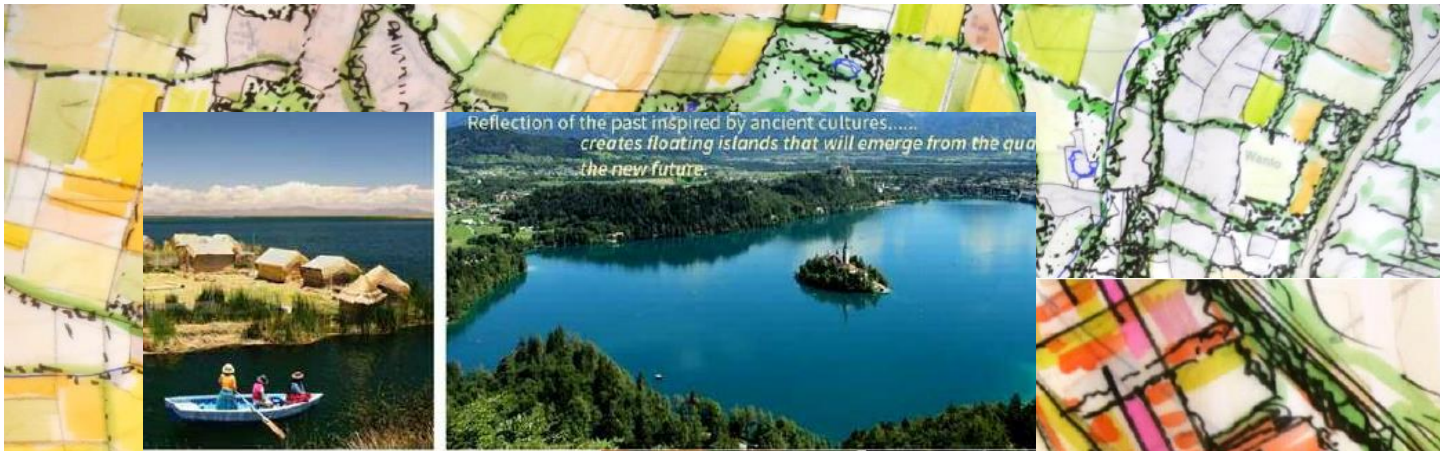
Der Garzweiler See







Tagebaufolge[n]landschaft Garzweiler - Drehbuch und Ausblick

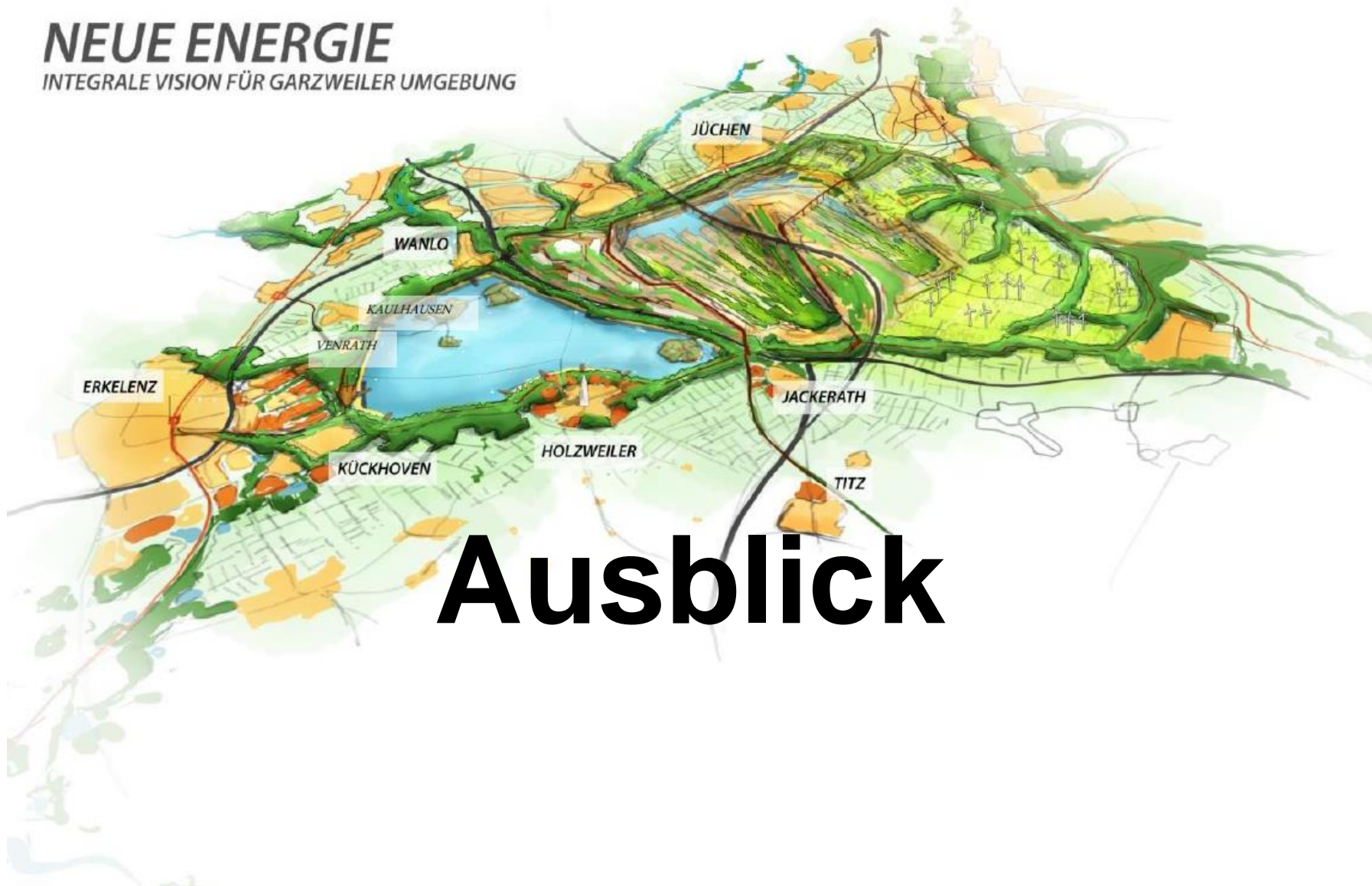






NEUE ENERGIE

INTEGRALE VISION FÜR GARZWEILER UMGEBUNG



Ausblick



Wir können wollen
MORGEN
bereits anfangen

- > mit der Entwicklung des grünen Bandes,
- > temporären Nutzungen,
- > ‚kaparenden‘ Projekten,
- > der Verstärkung der Dorfkerne durch Innenentwicklung.





Politische Beschlüsse die Gründung eines Zweckverbandes vorzubereiten

Gründung ist für zweite Jahreshälfte 2017 geplant



6 PHASEN

1. Der Tagebau wird ‚eingepackt‘. Das grüne Band mit all seinen Strukturen wird als erstes entwickelt – quasi als Voraussetzung für die Entwicklung der Orte. Der Tagebau wandert über die Autobahn 61 hinweg in seine endgültige Position.

2. Auf dieser Qualität aufbauend werden die Entwicklungen in den Dörfern vorangetrieben, die Dörfer in ihrer Struktur gestärkt. Das jetzige Tagebauloch bzw. die Kippenseite im Osten wird entwickelt bzw. qualifiziert, die Orte werden verstärkt und setzen neue Entwicklungslinien.

3. Die unterbrochenen Infrastrukturen werden entlang des entwickelten Konzepts (wieder-) hergestellt. Bestehende Infrastrukturen verbessert, so dass keine Mobilitätsgrenzen mehr bestehen.

4. Das Gebiet des heutigen Tagebaus zwischen neuer A 44 und A 61 wird von Ost nach West dem Tagebau folgend als abwechslungsreiche Landschaft entwickelt. Sie bietet sowohl einer landwirtschaftlichen Nutzung als auch einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt Platz. Die historischen, naturräumlichen Gegebenheiten dieses Raums (Quellen-/Feuchtgebiet, leicht hügelige Landschaft, Kleinteiligkeit, Ausblicke) sollen aufgenommen und an den Lebensraum der Menschen angepasst werden.

5. Im Gebiet des heutigen Tagebaus entstehen regenerative Energiequellen, entlang der Infrastrukturen neue Gewerbestandorte. Die Orte am zukünftigen Tagebaurand verstärken ihre grüne Infrastruktur, entwickeln neues Wohnen und schaffen damit die Voraussetzungen für ihre Attraktivität am zukünftigen Seerand.

6. Der See ist da. Teile der ‚Verpackung‘ werden aufgebrochen, so dass neue Erlebarkeiten der Landschaft möglich werden. Eine vielgestaltige, abwechslungsreiche und vielfältig erlebbare Landschaft ist entstanden. Gemeinsam mit den ehemaligen Tagebaulöchern Inden und Hambach ist ein grünes Herz der Region entstanden mit hohem Freizeit- und Erholungswert.



ER

1. Der Tagebau wird ‚eingepackt‘. Das grüne Band mit all seinen Strukturen wird als erstes entwickelt – quasi als Voraussetzung für die Entwicklung der Orte. Der Tagebau wandert über die Autobahn 61 hinweg in seine endgültige Position.

2. Auf dieser Qualität aufbauend werden die Entwicklungen in den Dörfern vorangetrieben, die Dörfer in ihrer Struktur gestärkt. Das jetzige Tagebauloch bzw. die Kippenseite im Osten wird entwickelt bzw. qualifiziert, die Orte werden verstärkt und setzen neue Entwicklungslinien.

3. Die unterbrochenen Infrastrukturen werden entlang des entwickelten Konzepts (wieder-) hergestellt. Bestehende Infrastrukturen verbessert, so dass keine Mobilitätsgrenzen mehr bestehen.

4. Das Gebiet des heutigen Tagebaus zwischen neuer A 44 und A 61 wird von Ost nach West dem Tagebau folgend als abwechslungsreiche Landschaft entwickelt. Sie bietet sowohl einer landwirtschaftlichen Nutzung als auch einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt Platz. Die historischen, naturräumlichen Gegebenheiten dieses Raums (Quellen-/Feuchtgebiet, leicht hügelige Landschaft, Kleinteiligkeit, Ausblicke) sollen aufgenommen und an den Lebensraum der Menschen angepasst werden.

5. Im Gebiet des heutigen Tagebaus entstehen regenerative Energiequellen, entlang der Infrastrukturen neue Gewerbestandorte. Die Orte am zukünftigen Tagebaurand verstärken ihre grüne Infrastruktur, entwickeln neues Wohnen und schaffen damit die Voraussetzungen für ihre Attraktivität am zukünftigen Seerand.

6. Der See ist da. Teile der ‚Verpackung‘ werden aufgebrochen, so dass neue Erlebarkeiten der Landschaft möglich werden. Eine vielgestaltige, abwechslungsreiche und vielfältig erlebbare Landschaft ist entstanden. Gemeinsam mit den ehemaligen Tagebaulöchern Inden und Hambach ist ein grünes Herz der Region entstanden mit hohem Freizeit- und Erholungswert.



ACT NOW

MARCO JONAS JAHN



.....

sei schlau – Act Now
sonst ändert sich nix
Alle Mann an die Sternenstaub-Kanonen
das Loch wird gekapert
Bungee-Jumping, Mountain-Biking
Kletterpark für großes Hiking
Fahrad-Schnell-Weg, Gondelbahn
Roadmap bis zum Masterplan
Energie regenerativ
neuer Wohnraum, hoch und tief
Anbindungen, ÖPNV
neue Jobs, Büroflächen-Bau
Schöner Raum mit richtig Weite
Streuobstwiesen, richtig breite
schöne Bauten, jetzt wird's krasser
denn wie Phönix aus dem Wasser
werden sich manche erheben,
denn die Asche ist passé genau wie der Staub aus dem
Tagebau-Beben,
der nicht das einzige ist, das vom Wall gestoppt oder
vom Wasser gefiltert
das vom Verlust getoppt und die Seele gekillt hat.
Also, machen, dass was geht!
– Für Seele Herz und Identität!

.....

Also leisten wir uns lieber einen Ausblick und...
machen aus dem hässlichen Monster-Entlein
einen schönen Schwan
treten unermüdlich wie Don Quichotte
nur nicht gegen, sondern für die Windmühlen an
denken groß
doch mit Liebe zum Detail
sachlich-fachlich gut
und den Menschen stets dabei
heilen den Patienten
in allen Größeneinheiten
setzen überall Duft-Landmarken
um Lebensqualität zu verbreiten
Und irgendwann wird der Bagger irgendwo in China zu seiner
Vergangenheit interviewt
und sagt: „Schade, es wurde immer schöner dort. Ich wäre
gerne länger geblieben“

.....

Und die Geschichte mit ihren Geschichten wird nicht vergessen
und so kann man sich ohne zu stressen
auf seinen Wegen jene erzählen lassen
und die Vergangenheit hörend erleben, erfassen
Und dann haben wir wieder Seele plus Herz gleich Identität
Also: Machen, dass was geht!!!
Machen, dass was geht!!!



Machen, dass was geht!
Für Seele, Herz und Identität!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Arbeitsgruppe der Regionalräte

5. Sitzung am 24. April 2017

Bezirksregierung Köln



TOP 5

Aktuelles aus der IRR

TOP 6

IRR Bewerbung zur Regionale



TOP 5

Aktuelles aus der IRR



Energie der Zukunft und Neue Mobilität



Wirtschaftliche Entwicklung und neue Kompetenzareale



Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen



Klimagerechte Dorf-, Stadt- und Regionalentwicklung



Rekultivierung 2.0 –
 Zukunftslandschaften und
 innovative Landwirtschaft





Infrastruktur Energie Sicherheit Innovation - Operation Center

Projekt: Quirinus

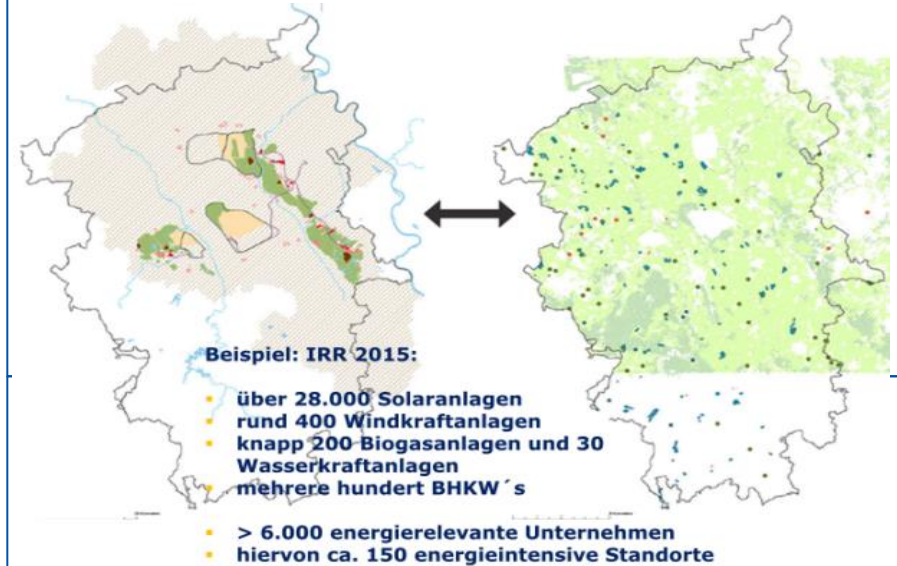
- Zuwendungsbescheid: 1. März 2017
- Projektlaufzeit: 3 Jahre
- Gesamtvolumen: 5,6 Mio. Euro
- Förderung: 2,7 Mio. Euro

Projektidee

- Integration der Einspeisung aus EE in die Verteilnetzebene muss koordiniert erfolgen
- Entwicklung eines „Leitstandes“ für Überwachung der Verteilnetzebene
- Überwachung / Vorhersage von Einspeisung (Kapazität / Leistung) sowie „Demand Site Management“ großer Verbraucher

Auswirkung auf Stromerzeugung im Revier

Wandel von zentraler Stromerzeugung in Flächenkraftwerk



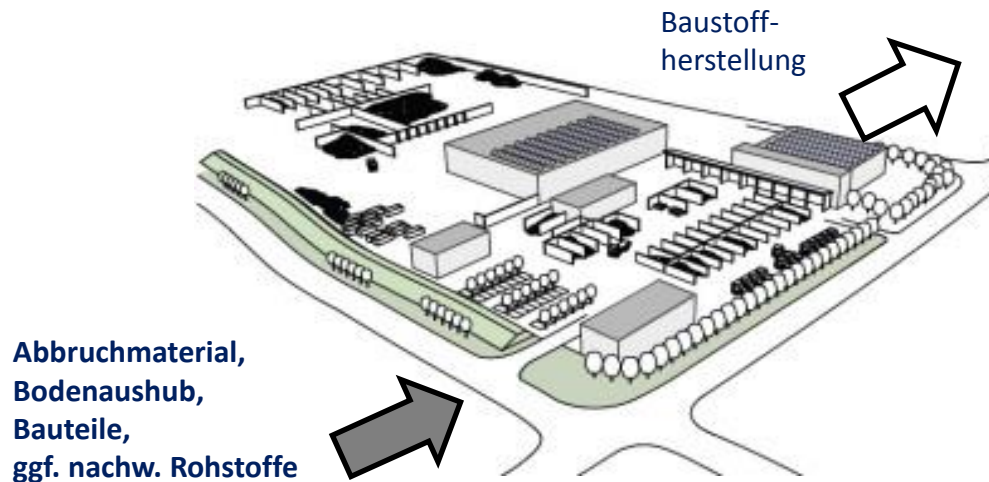
Problemstellung:

- Einspeisung in 380 kV-Ebene verringert sich kontinuierlich (ÜNB für Netzstabilität verantwortlich)
- Unkontrollierte volatile Einspeisung EE in Netz- verteilenebenen < 110 kV nimmt stetig zu
- Netzschwankungen in Verteilnetzebenen < 110 kV vorprogrammiert, da keine Überwachung durch ÜNB)



Kreislaufwirtschaft Bauen

- Strategie = regionalen „Akteurs-Kreislauf“ schließen
- Erkundung und Förderung neuer Entwicklungspotenziale:
hochwertiges Baustoffrecycling, Baustoffproduktion
& ressourceneffizientes Bauen





Klimaschutzsiedlung Bedburg



Masterplan des Informellen Planungsverbandes zwischen Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen und Titz

NEUE ENERGIE
INTEGRALE VISION FÜR GARZWEILER UMGEBUNG





Energie der Zukunft und Neue Mobilität



Wirtschaftliche Entwicklung
und neue Kompetenzareale



Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen



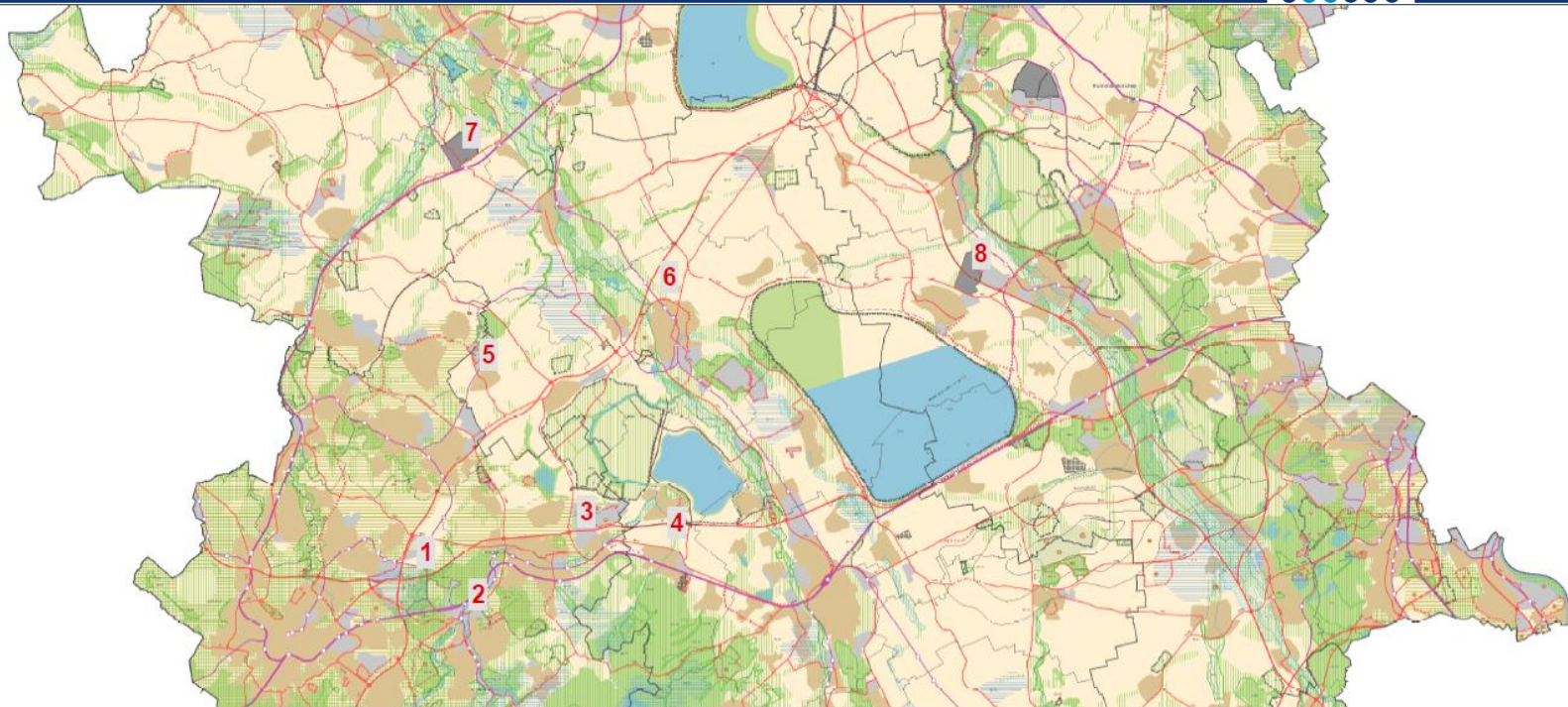
Klimagerechte Dorf-, Stadt-
und Regionalentwicklung



Rekultivierung 2.0 –
Zukunftslandschaften und
innovative Landwirtschaft

Erschließung neuer Arbeitsfelder

- *Nutzung* der Flächenpotentiale der IRR
- *Etablierung* innovativer Kompetenzareale
- *Strategien* für regionale Gewerbeflächenentwicklungen



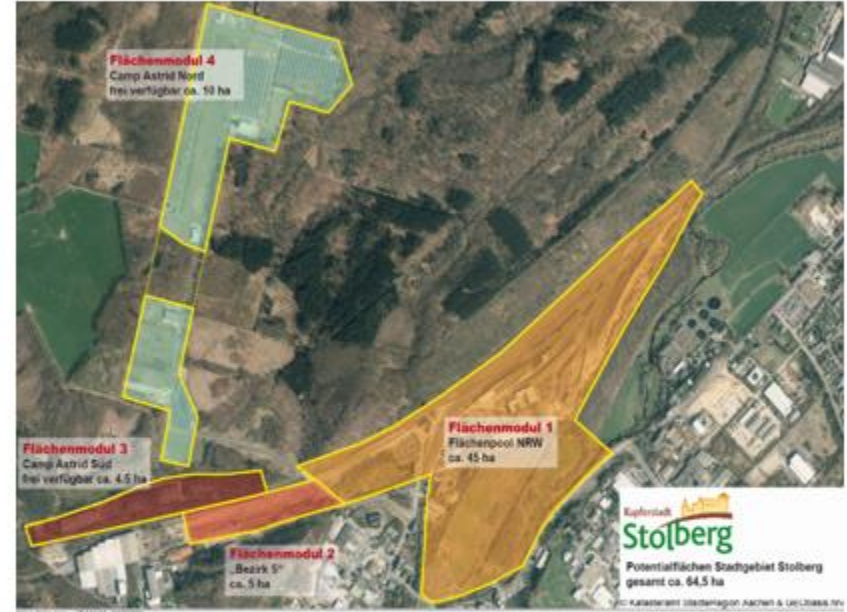
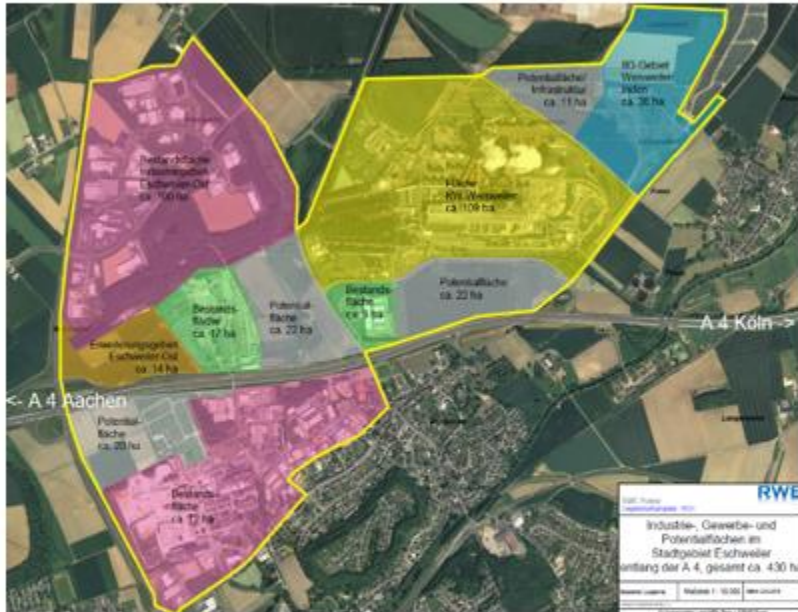
Gewerbeflächen Entwicklung in der IRR (Regierungsbezirk Köln)

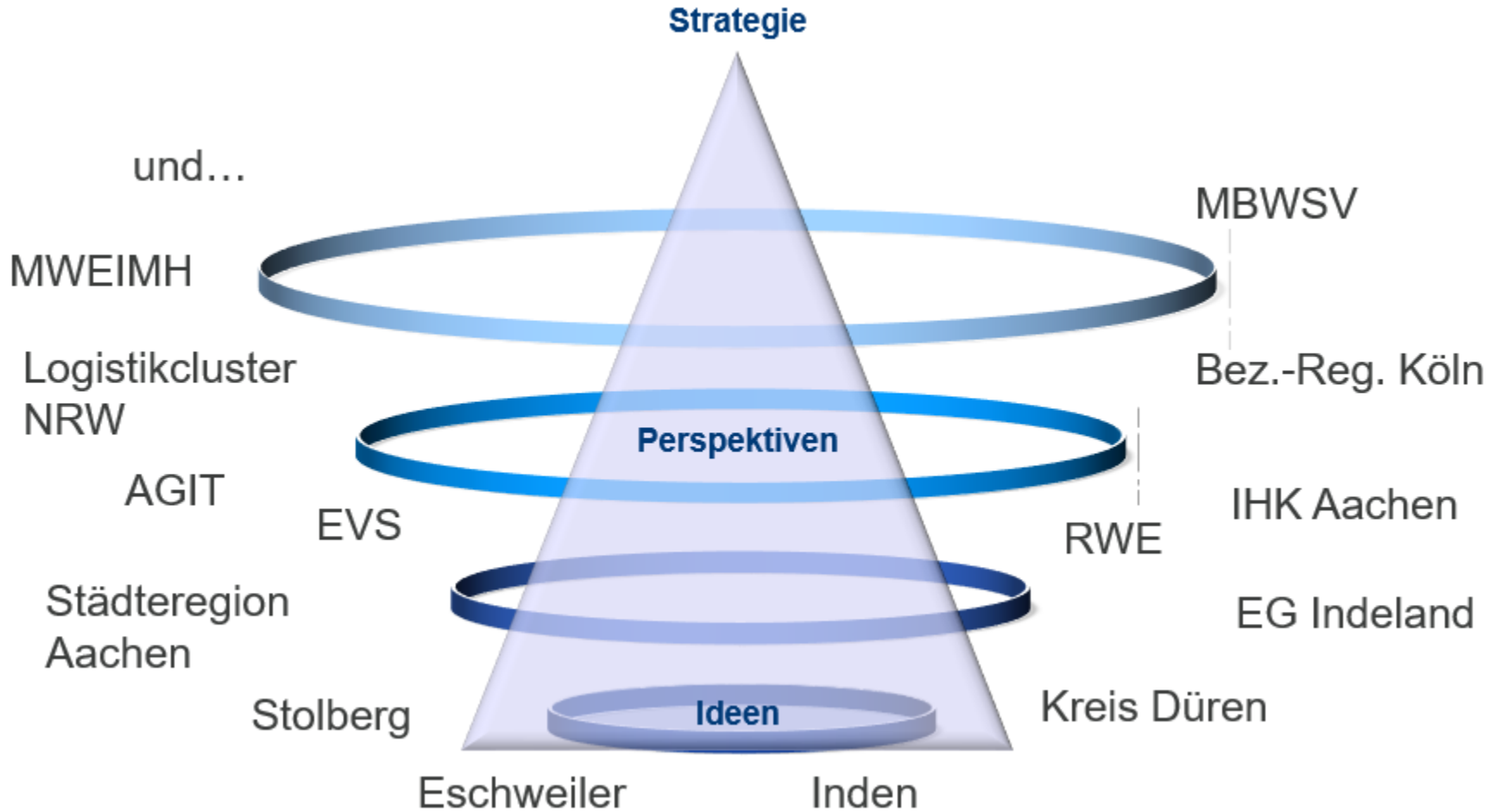
- | | |
|---|--|
| <p>1 Gewerbegebiet Aachener Kreuz-Merzbrück
ca. 80 ha</p> <p>2 "Euregio Rail Port" Stolberg (regionaler Vorschlag)
5 Gewerbeflächen im Umfeld des Stolberger Bahnhofs</p> <p>3 Industriedrehkreuz Weisweiler-Inden (regionaler Vorschlag)
ca. 430 ha, davon 125 ha unbebaute Potentialfläche</p> <p>4 Düren/Langerwehe (wird regional angestrebt)
ca. 50 ha mit Erweiterungsoptionen auf 105 ha</p> | <p>5 Campus Aldenhoven/Baesweiler (wird regional angestrebt)
ca. 50 ha im Anschluss an Industriepark Emil-Mayrisch</p> <p>6 Jülich Merscher Höhe (Regionalplanverfahren anhängig)
ca. 50 ha mit Erweiterungsoptionen</p> <p>7 GIB für flächenintensive Großvorhaben Geilenkirchen/Lindern
280 ha, davon 160 GI-Fläche</p> <p>8 entfallende LEP VI Fläche Bergheim-Glesch/Paffendorf
ca. 180 ha Entwicklungspotential</p> |
|---|--|

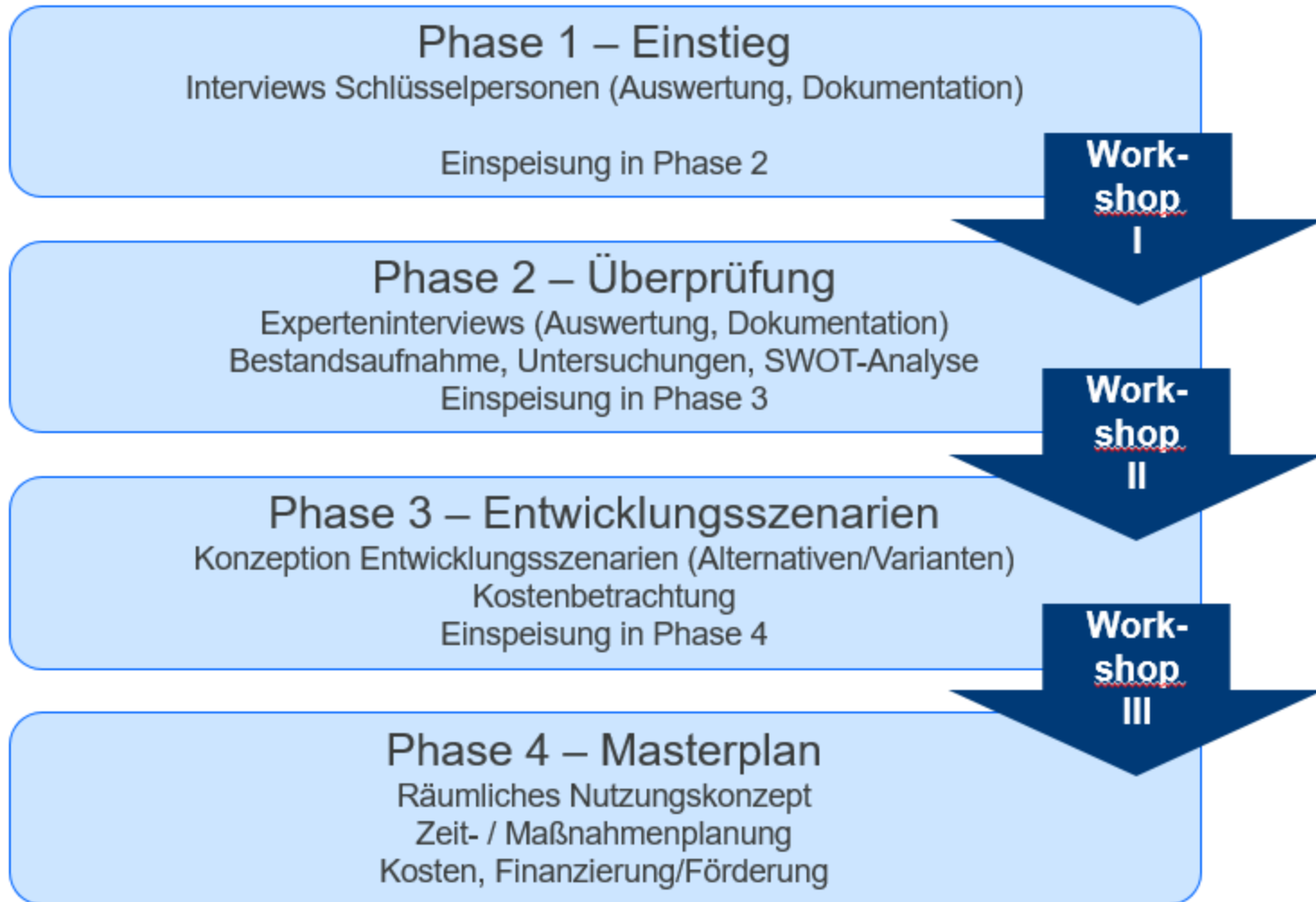
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2016
Quelle: Bezirksregierung Köln, Abteilung 3, Dezernat 32, Stand: April 2016



Struktur Zielfindungsprozess Machbarkeitsstudie









Phase IV Masterplan

Masterplan

- Handlungsempfehlungen
- Kostenschätzungen
- Fördermöglichkeiten
- Zeitschiene

Städtebau
Erschließung
Nutzungen
Ökologie

Kostenschätzung
Zeitplanung
Maßnahmen
Priorisierung

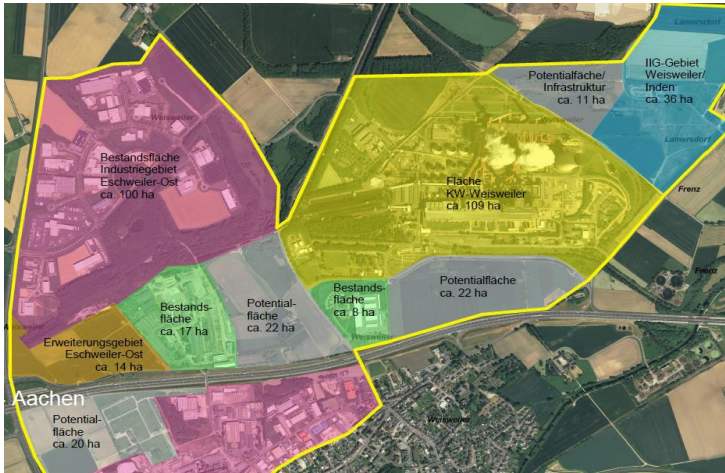
Handlungsempfehlungen

Abschlusspräsentation

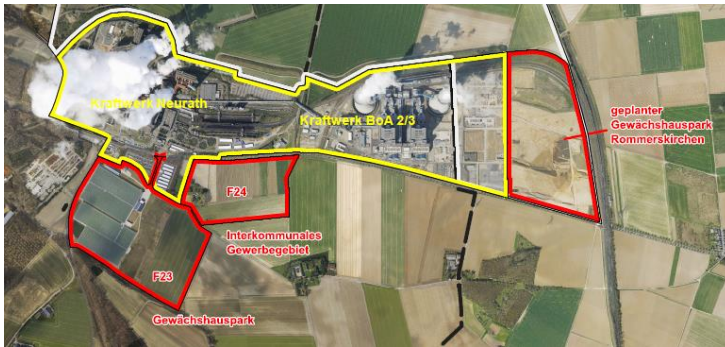


Flächenentwicklungsprojekte auf Rekultivierungs- und Kraftwerksstandorten

Industriedrehkreuz am Kraftwerk Weisweiler



Logistikpark Grevenbroich-Jüchen



„Energierstraße“ am Kraftwerk Neurath



Folgenutzung Kraftwerk Frimmersdorf



TOP 6

IRR Bewerbung zur Regionale

Chancen::Revier

Bewerbung um die REGIONALE 2022/2025
in der Innovationsregion Rheinisches Revier





Runde Tische

viele Interviews mit
Schlüsselakteuren der Region

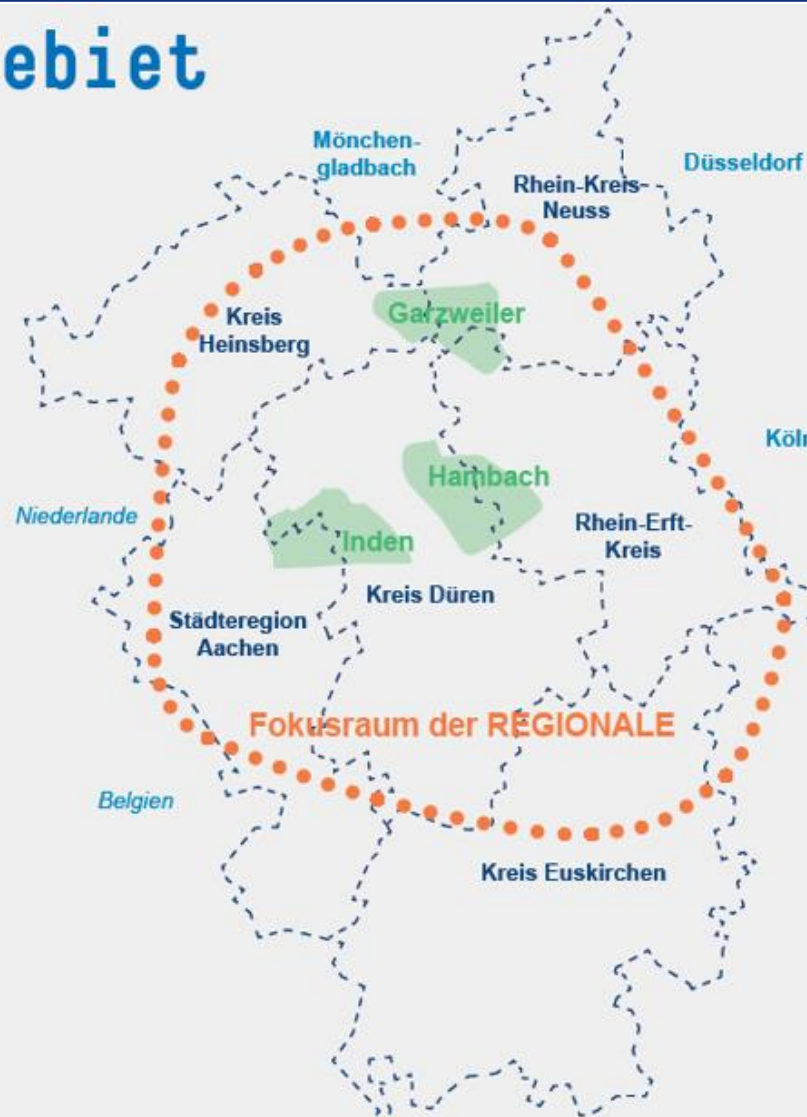
Aufsichtsrat- und
Gesellschafterversammlung IRR GmbH

Rund **150** Akteure
wurden informiert und gehört

Revierkonferenz und Innovationstag



REGIONALE-Gebiet = IRR-Gebiet

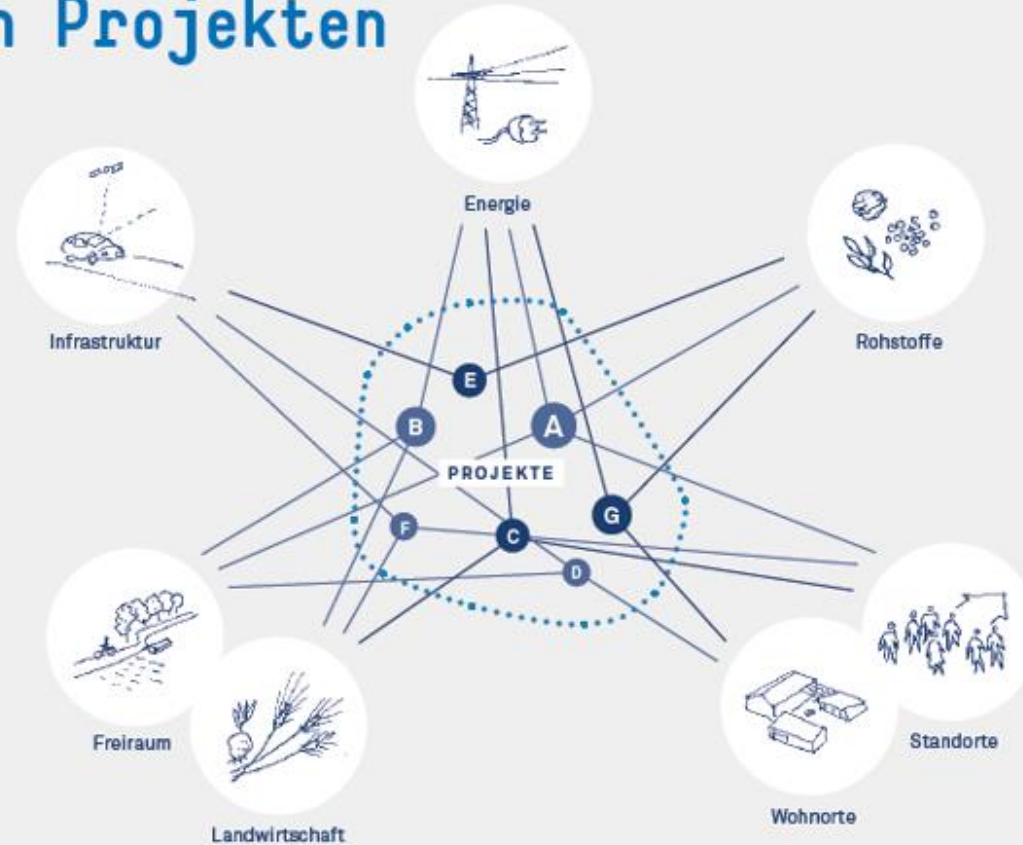


...und darüber hinaus...



Wertschöpfungsfelder

Vernetzung von Projekten





Schreiben des MBWSV vom 14.03.2017

Darin heißt es u.a.:

„Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass die Bewerbung „Chancen::Revier“ keinen Zuschlag für die Durchführung einer REGIONALEN erhalten wird. Nach intensiver Diskussion hat das Kabinett den Eindruck gewonnen, dass die Region durch die Unterstützung der laufenden strukturpolitischen Initiative bereits auf einem guten Weg ist. Die derzeit laufende zweistufige Projektqualifizierung wird bereits bis Ende 2018 durch die Landesregierung unterstützt.“

und weiter:

„Die Landesregierung ist davon überzeugt, dass die bestehende Unterstützung des Prozesses auch künftig den Inhalten und Zielen der Region entspricht. Sie erkennt die Notwendigkeit, diesen Prozess weiter zu begleiten und wird eine Fortführung prüfen. Die Durchführung einer REGIONALE für die Region scheint vor diesem Hintergrund nicht zielführend.“



Auszug aus der Pressemitteilung des MBWSV vom 14.03.2017:

- Innovationsregion Rheinisches Revier mit den Kreisen Düren, Euskirchen, Heinsberg, Rhein-Erft-Kreis und Rhein-Kreis Neuss sowie der Städteregion Aachen:
Die Landesregierung wird nach Möglichkeiten suchen, die Konzepte für einen Strukturwandel in dem Braunkohlerevier vor allem mit Planungsprozessen besonders zu unterstützen. Dafür werden Wissenschaftsministerin Svenja Schulze, Wirtschaftsminister Garrelt Duin und Stadtentwicklungsminister Michael Groschek auf die Region zugehen, um konkrete Umsetzungsschritte zu vereinbaren.

Treffen voraussichtlich am 02. Mai 2017 mit:

- **Ministerin Svenja Schulze**
- **Minister Garrelt Duin und**
- **Minister Michael Groschek**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!